

## Trauermückenbekämpfung bei Topfpflanzen

(aus: DLR-Rheinpfalz, Infofax, aus einem Beitrag von Frank Korting, 12.07.05)

Zur Bekämpfung der Trauermückenlarven gibt es verschiedene Möglichkeiten, die in Abhängigkeit von den Außenbedingungen auszuwählen sind.

Nematoden (*Steinernema feltiae*): Der Einsatz von Nematoden ist bei richtiger Durchführung eine wirksame Bekämpfungsmaßnahme. Einige Eckpunkte sind zu beachten:

- Die Nematoden werden im Gießverfahren, per Gießkanne oder mittels Pumpe über Spritzkarren, Dosatron o.ä. ausgebracht
- Düsenöffnung nicht kleiner als 1,5 mm
- Druck nicht über 3 bar
- Anwendung ist ab einer Bodentemperatur von 12 ° bis 25 °C möglich
- Nicht bei voller Sonneneinstrahlung ausbringen
- Nach der Ausbringung einregnen

Wird das Substrat wärmer als 28 °C (im Sommer ist das leicht möglich) werden die Nematoden beeinträchtigt. Es kann zu schlechten Ergebnissen führen.

Bacillus thuringiensis israelensis (Bti): Das Granulat wird in Wasser gelöst und im Gießverfahren ausgebracht. Für die Bti-Präparate sind hohe Temperaturen sehr günstig, im Bereich von 25 bis über 30 °C ist die Wirksamkeit optimal. Darunter und darüber sind Minderwirkungen zu erwarten. Nach ca. einer Woche ist eine Wiederholungsbehandlung angesagt. Produkte BioMück, Neudomück.

Die biologischen Maßnahmen sind sehr effektiv und haben den Vorteil in verschiedenen Temperaturbereichen eine Lösung zu bieten.